

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 19 vom Freitag 11. Januar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72h

**MÄßIGE LAWINENGEFAHR**

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 2 mässig** in Südtirols Bergen. Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen günstige Tourenverhältnisse. Die Hauptgefahrenstellen sind die Tribschneeansammlungen, vor allem in kammnahen Bereichen, an der Einmündung steiler Rinnen und in Mulden. Diese Hauptgefahrenstellen sind allgemein gut erkennbar und liegen oberhalb von ca. 2200 m an allen Expositionen. Spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.

**ALLGEMEINE SITUATION**

Das Bergwetter war in der vergangenen Woche vorwiegend sonnig und recht mild. Seit gestern sind die Temperaturen gesunken und heute Früh wurden auf 2000 m ca. -5° gemessen. Der Wind wurde von Tag zu Tag schwächer, es gab nur wenige Windverfrachtungen, meistens im Kammbereich. Heute Nacht sind entlang des Alpenhauptkammes einige Zentimeter Neuschnee gefallen. Die Schneedeckenoberfläche ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Windexponierte Geländebereiche sind oft großflächig eisig oder aper und wechseln sich mit Tribschneebereichen ab. Vor allem in Kammnähe sind die Tribschneeansammlungen noch störungsanfällig. An sonnenexponierten Lagen findet man häufig Schmelzharsch. An schattigen Expositionen überwiegt Windharsch und an windgeschützten Stellen liegt lockerer Schnee. Die Schneedecke ist mit Ausnahme der vorhandenen Tribschneeansammlungen mässig verfestigt und allgemein spannungsarm.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am Samstag wird es in den meisten Gebirgsgruppen recht sonnig mit hohen Schleierwolken. Am östlichen Alpenhauptkamm lösen sich die tiefen Restwolken bald auf. Am Sonntag dreht die Strömung auf Südwest und es trübt sich ein. Am Vormittag sind im Ortlergebiet und in den Dolomiten schon ein paar Schneeflocken möglich, in der Nacht auf Montag beginnt es von Süden her verbreitet zu schneien. Am Montag schneit es mit Schwerpunkt am Vormittag im Süden, später wird der Schneefall weniger.

**Lawinengefahr:** Die Gefahr bleibt am Samstag und am Sonntag nahezu unverändert. Im Norden erschwert der Neuschnee lokal die Erkennung der Hauptgefahrenstellen. In der Nacht auf Montag steigt die Lawinengefahr, in Abhängigkeit der eintretenden Schneefälle, bis auf ERHEBLICH STUFE 3 an (eher im Süden des Landes).

Samstag



Sonntag



Montag

